



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917**

423 (11.9.1917) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-174466](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-174466)

# Mannheimer General-Anzeiger

## Badische Neueste Nachrichten

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Fritz Goldbaum; für den Anzeiger: Anton Bräuer. Druck: Dr. Fritz Goldbaum. Druckerei: Dr. Fritz Goldbaum. Mannheim. — Fernsprecher: Nr. 7940, 7941, 7942, 7943, 7944, 7945. — Postfach-Nr. 1017. Subskriptionspreis: 12 Pf.

Anzeigerpreis: Die 12wöch. Monatshefte 40 Pf., Restmonate 20 Pf. 1.20. Sonntagshefte: Mittwochs- und Samstagshefte 10 Pf. 1.20. Für Anzeigen an bestimmten Tagen, Stellen u. Ausgabewerke keine besondere Berechnung. Druck- und Postgebühren: Nr. 1.20. 4.20. 6.20. 8.20. 10.20. 12.20. 14.20. 16.20. 18.20. 20.20. 22.20. 24.20. 26.20. 28.20. 30.20. 32.20. 34.20. 36.20. 38.20. 40.20. 42.20. 44.20. 46.20. 48.20. 50.20. 52.20. 54.20. 56.20. 58.20. 60.20. 62.20. 64.20. 66.20. 68.20. 70.20. 72.20. 74.20. 76.20. 78.20. 80.20. 82.20. 84.20. 86.20. 88.20. 90.20. 92.20. 94.20. 96.20. 98.20. 100.20.

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Kupfertiefdruck-Ausführung.

### Das Scheitern der neuen Verdun-Offensive.

#### Deutscher Abendbericht.

Berlin, 10. Sept., abends. (WZ. Amtlich.) Vor Verdun scheiterte morgens ein starker Angriff der Franzosen am Chaume-Walde. Sonst im Westen und Osten nichts Besonderes.

#### Der Stand der Kämpfe.

Berlin, 10. Sept. (WZ. Nichtamtlich.) Die englischen Anstrengungen in Flandern, die neben eigenen Zielen auch der Entlastung der schwer bedrängten Russen und der Unterstützung der französischen Verdun-Offensive dienen sollten, haben ein rasches Ende gefunden. Auf die Ertrundungsversuche und die starken Teilangriffe in der Nacht zum 10. September ist nicht, wie zu erwarten gewesen wäre, ein neuer großer Angriff gefolgt. Die Engländer begnügten sich mit schwächlichen Teilvorstößen, die überall abgewiesen wurden. Auch das Artilleriefeuer gewann nur stellenweise größere Heftigkeit. Seit dem katastrophalen Zusammenbruch der zweiten großen englischen Flandern-Offensive ist hier die englische Angriffskraft gelähmt, und trotz aller Anstrengungen der Franzosen vor Verdun ist auch an der Westfront die Generaloffensive der Entente zerbröckelt.

Im Artois war gleichfalls die Kampfkraft gering. Ein Angriff in der Gegend von St. Quentin ins Stocken geraten. Die bei der Ralsow-Ferne verloren gegangenen Gräben sind bereits wiedergewonnen. Nur östlich Willeret wurde die deutsche Linie um ein geringes Stück zurückgedrängt.

Die neue Verdun-Offensive zeigt das gewohnte Bild: Geringe Anfangserfolge, die durch Gegenstöße größtenteils wieder wettgemacht werden, und daran anschließend Teilangriffe, die sich tage- und wochenlang hinziehen können. Die Teilangriffe des 9. September brachten die Deutschen wieder in den Besitz des Nordstützpunktes des Fosseswaldes. Ebenso wurde im Chaume-Wald sowie in der Gegend der Baur-Kreuz-Höhe gekämpft. Im Chaume-Wald legten die Franzosen von neuem um 9 Uhr nochmals einen Angriff an, der teilweise in Handgranatentämpfungen abgewiesen wurde. Die deutschen Stützpunkte brachten mehrfach Gegenangriffe ein, so auch den Kämpfen im Fosseswald und bei der Höhe 344. Heut war deutscherseits um 6 Uhr früh ein starker Vorstoß gemacht worden, der bis in die französischen Stellungen vordrang. Die über 100 Gefangenen, die dabei gemacht wurden, gehören zwei verschiedenen Divisionen an.

Im Osten kam es an der Rigaer Front zwischen Ostsee und Dina nur zu Vorpostengeplänkel. Die Russen sind eifrig daran, zu schwanzen und ihre Verbände zu ordnen.

Zwischen Trutas und Ostsal machten die Russen und Rumänen verweilte Anstrengungen, den Verbänden die eroberten Stellungen wieder zu entreißen. Nach starker Artilleriearbeit griffen sie beiderseits des Hof-Tama-Lafes wiederholt an. Alle Angriffe wurden, zum Teil in erbittertem Nahkampf, abgewiesen. Am D. Cosna wurden die Russo-Rumänen durch Gegenstöße geworfen. Am Abend versuchten sie noch starker Artillerievorbereitung nochmals einen Angriff zwischen D. Cosna und Grozeoi, der unter hohen Verlusten der Angreifer blutig scheiterte. Wo unter hohen Verlusten der Angreifer blutig scheiterte, so wurden die Russo-Rumänen sonst noch mit geringen Kräften bis zu den Kampagnehöhen beiderseits des Casnu- und nördlich des Kasu-Lafes vorzugehen versuchten, wurden sie überall bereits durch das Speerfeuer der Artillerie abgewiesen.

#### Größere Kämpfe an der mazedonischen Front.

Wien, 10. Sept. (WZ. Nichtamtlich.) Aus dem Kriegsverlaufener wieb gemeldet:

#### Italienischer Kriegshauptakt.

Am der Isonzo-Front kam es zu neuen größeren Kampfhandlungen; nur der Monte St. Gabriele lag noch gestern unter lebhafter Artilleriefeuer. Sonst war an der ganzen Front nur mäßiges Störungsfeuer zu verzeichnen. Am Monte St. Gabriele III der Italiener eifrig dabei, seine Stellungen auszubohren.

An der Isonzo-Front waren unsere Sturmpatrouillen mit Erfolg tätig, so am Granuberg, wo dem Gegner erste Verluste zugefügt wurden.

An der Trebbia-Front drangen Stütztrupps von uns in die feindlichen Gräben ein, zerstörten die dortigen Stützungen, töteten mit 3 Offizieren und 50 Mann Gefangenen und zwei Maschinengewehren in die Ausgangsstellung zurück.

#### Ostlicher Kriegshauptakt.

An der Heeresfront des Erzherzog Josef trafen gestern noch starker Artillerievorbereitung russische und rumänische Divisionen zum Sturm gegen unsere kürzlich neu eroberten Stellungen an; sie wurden rasch unter schweren Verlusten abgewiesen.

An der übrigen Heeresfront ist nur mäßige Gefechts-tätigkeit zu verzeichnen.

#### Südöstlicher Kriegshauptakt.

In dem von den Österreichisch-ungarischen Truppen gehaltenen Abschnitt der mazedonischen Front sind wahrscheinlich größere Kampfhandlungen in Erwägung. Franzosen, Russen und Italiener greifen mit einer stellenweise die letzten Schwärme unserer Truppen an, die in ihrer vorbereiteten Linie zurückgehen.

Erfolgreiche Kämpfe gegen die Russen in Tripolis.

Rom, 10. Sept. (WZ. Nichtamtlich.) Meldung der Agencia Stefani. Nach ihren hierischen Kämpfen bei Nola vom 4. September marschierten die Kolonnen des Generals Cassirio gegen Nola, wo Salsiman el Baroni und der Schich Sol sich zum Widerstand anschickten. Bei der Annäherung unserer Kolonnen

flohen die Russen nach Süden, während ihre Anhänger sich nach allen Richtungen zerstreuten. Wir eroberten das Gelände zwischen Nola und Janzur. Obwohl Abteilungen der Russen noch den Versuch machten, unsere Kolonnen zu beunruhigen, setzten diese ihren Vormarsch fort und besetzten Sidi Bilal in der Gegend von Janzur, wo wir unsere Fahnen aufpflanzten. Am Morgen des 9. September stellten die Truppen Cassirio die Verbindung mit den Schutruppen von Tripolis her und zerstreuten mit ihrer Hilfe die Russen, die sich in der Gasse Janzur in den Hinterhalt gelegt hatten; auch die Eisenbahn Tripolis-Sidi Bilal wurde wieder hergestellt.

Die Reise des Königs von Italien verschoben.

Paris, 10. Sept. (WZ. Nichtamtlich.) Wie der Temps meldet ist die Reise des Königs von Italien an die französische Front, die diese Woche stattfinden soll, verschoben worden.

Die Revotten in Turin.

Genève, 10. Sept. (WZ. Nichtamtlich.) Journal de Genève beklagt in einer Betrachtung über die Lage, daß in Turin vergangene Woche schwere Unruhen vorgekommen sind, über die das Blatt jedoch keine genaueren Einzelheiten beibringt. Ein wirklicher Aufstand habe durch Truppen unterdrückt werden müssen.

#### Die Kabinettskrise in Frankreich.

Poincaré mit der Bildung des Kabinetts beauftragt.

Genève, 10. Sept. (WZ. Nichtamtlich.) Havasmeldung. Poincaré berief Poincaré zu sich und beauftragte ihn mit der Bildung des Kabinetts. Poincaré bezieht sich die Antwort bis zum Abend vor.

#### Die Revolution in Rußland.

Das Gespenst der Gegenrevolution.

M. Köln, 11. Sept. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet von der italienischen Grenze: Das in Petersburg entdachte gegenrevolutionäre Komplott sollte, nach dem Petersburger Berichterstatter des „Corriere“ zur Verhastung sämtlicher Mitglieder der provisorischen Regierung führen. In der Provinz nehmen die monarchistischen Gegenbewegungen zu. Obessa sei Mittelpunkt der Bewegung. Petersburger Archive halten noch demselben Blatt den deutschen Vormarsch gegen Petersburg nicht für ausgeschlossen. Man vermutet, daß sich die russische Verteidigungslinie an der südländlichen Schneise befindet.

Der deutsche Vormarsch und die innere Lage Rußlands.

M. Köln, 11. Sept. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ zufolge schreibt der Berichterstatter des „Corriere della Sera“ in Petersburg, bis jetzt sei es nicht möglich gewesen, Maßnahmen gegen das Fortschreiten der deutschen Offensive bei Riga zu treffen. Es scheint immerhin, als ob der Feind vorläufig an einen Vorstoß auf Petersburg nicht dachte und sich mit der Sicherung des Golfes von Riga begnügen würde. Kerenski bezieht die sozialistischen Minister zu einem Sonderrat zusammen, um die Lage zu besprechen, die sich durch den Fall von Riga und den deutschen Vormarsch, sowie durch die Berichte, die diese Vorgänge begleiten, ergeben habe. Die Schwierigkeiten liegen nach dem Berichterstatter namentlich bei der Arbeit der Eisenbahn, die die allgemeine Lage ernst gefährdet infolge der wachsenden Lebensmittel-schwierigkeiten, des Mangels an Rohstoffen und der steigenden Arbeitslosigkeit.

#### Pogrome in Petersburg.

Petersb., 10. Sept. (WZ. Nichtamtlich.) Der „Temp“ meldet aus Petersburg: Die militärische Niederlage verurteilt in der Hauptstadt eine immer tiefer gehende Deustrubigung. Die antisemitischen Elemente auszunutzen versuchen. In Westa beziehen die Kadettenpartei und die Sozialrevolutionäre Versammlungen ein, um dringliche Maßnahmen gegen den antisemitischen Feldzug zu treffen, der zu Gewalttätigkeiten gegen die Juden aufreißt und eine ernstliche Gefährdung der öffentlichen Ordnung darstellt. In Petersburg gelang es den Kadetten anfangs, Pogrome herbeizuführen. Ein israelitischer Kaufmann mit seinem Sohn, der auf Urlaub von der Front zuhause war, wurde getötet. Mehrere jüdische Geschäfte wurden geplündert.

#### Ein Polenkongreß in Moskau.

Berlin, 11. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Stambul wird der „Kölnischen Zeitung“ gemeldet: In Moskau tagte unlängst ein Polenkongreß, über dessen Verhandlungen Berichte in polnischen Wätern erschienen sind. Begrüßungstelegramme wurden abgeschickt an die Regierungen Rußlands, Frankreichs, Englands, Italiens, Amerikas, Belgiens, Serbiens, Rumaniens sowie an den Professor Marburg und die Tschechen. Man wählte einen Ausschuß von 75 Personen, der u. a. beauftragt wurde, danach zu trachten, daß die in Rußland zum Waffenstillstand eingezogenen Polen ausschließlich in eine besonders polnische Armee eingereiht werden, und daß diese Armee den durch die Entente verbürgten Charakter eines verbündeten Heeres erhalten. Ferner soll sobald wie möglich ein Selbstschuß geschaffen werden zum Unterhalt einer polnischen Diplomatie bei den Entenmächten und den Neutralen. Die von der Versammlung angenommene grundsätzliche Erklärung bezieht, daß das Streben des polnischen Volkes auf Erlangung eines unabhängigen polnischen Staates mit einer Meerestätte und mit Einschluß der Weichselmündung abzielt.

#### Die deutsche Antwort an den Papst.

Berlin, 10. Sept. (WZ. Nichtamtlich.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Die Mitglieder des Reichstags und die Bevollmächtigten zum Bundesrat, die den freien Ausschuß bilden, veranlassen sich heute unter dem Vorsitz des Reichstanzlers in dessen Hause zur Besprechung der deutschen Antwort auf die Rundgebung des Papstes. An mehrstündiger eingehender Beratung wurden die Verhandlungen unter sorgfältiger Prüfung der vorgebrachten Gesichtspunkte zu Ende geführt.

Berlin, 11. Sept. (Von unv. Berl. Büro.) Der Sonderausschuß beim Reichstanzler, der sich gestern Nachmittag 8 Uhr versammelt hat, um über die Antwort auf die Friedens-

note des Papstes weiter zu beraten, hat mit dieser Sitzung die ihm übertragene Aufgabe vollendet. Die Beratung war wieder streng vertraulich. Der Entwurf für die Antwort, der dem Ausschuß vortrug, hat, wie die Kölnische Zeitung hört, zum Schluß der dreistündigen Sitzung die allgemeine Zustimmung erhalten. Der Reichstanzler Dr. Michaelis, der bei den Beratungen den Vorsitz geführt hat, dankte den Teilnehmern und gab der Erwartung Ausdruck, daß er wiederum auf die Mitwirkung der Herren werde rechnen können, wenn sich einmal die Notwendigkeit ergeben würde, einen Sonderausschuß beim Reichstanzler einzuberufen. In politischen Kreisen wird angenommen, daß die Antwort an den Vatikan bald ergehen wird.

#### Wilson, die Reichstagsmehrheit und das deutsche Volk.

Die Agitation der bekanntlich in jedem Betracht vollständig einigen Reichstagsmehrheit für einen Frieden, der den Engländern genehm ist, für einen Frieden, den nicht unsere U-Bootwaffe erzwingt, sondern unsere Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit als Weltmacht von England erhandelt, der bis zu sehr ersten Drohungen sich steigende Kampf der Linken für restlose Demokratisierung Deutschlands während des Krieges, dessen Zweckmäßigkeit durch den Zusammenbruch Rußlands eine furchtbare Beleuchtung erhält, die freundliche und sympathische Aufnahme, die diese Bestrebungen bei Herrn Wilson gefunden haben, der nur dann Friedensverhandlungen beginnen will, wenn die Leitung der Staatsgeschäfte „den Höhenjollern und der deutschen Militärpartei weggenommen ist“, wenn also Deutschland durch revolutionäre Kräfte hindurchgegangen und geschwächt worden ist wie Rußland — alle diese Vorgänge haben doch allmählich im deutschen Volke eine kräftige Reaktion gegen die Politik der Reichstagsmehrheit hervorgerufen, die nun zu immer zahlreicheren und immer entschiedeneren Rundgebungen aus allen Teilen des Reiches und aus allen Schichten der Bevölkerung führt. Herr Scheidemann allerdings hält treu zu Wilson und versichert ihm, wie wir der Mannheimer „Volksstimme“ entnehmen, der Reichstag werde die Garantie für den Frieden übernehmen, den der amerikanische Präsident im Einflang mit der Reichstagsmehrheit Deutschland zubilligen für gut findet. Im übrigen aber beginnt eine kräftige Opposition gegen Scheidemann-Erzberger-Wilson. Die Linke glaubt diese Aufhebungen des Widerstandes, von denen wir heute einige verzeichnen, damit abtun zu können, daß sie alle als alldeutsch-konservativ-schwerindustrielle Wachsenarten unter nachfolgenden Namen bezeichnet. Das ist denn doch ein etwas blödes und armseliges Verfahren. Ist das wahrtembergische Zentrum etwa alldeutsch-konservativ, oder die schwäbischen industriellen Körperschaften? Auch die neue vaterländische Partei, die von Königsberg ausgegangen ist, wird man vergeblich als eine einseitig alldeutsch-konservativ-konservative Gründung zu verfühnen suchen. Zu den Unterzeichnern des Aufrufes gehören viele angesehenen Männer des Königsberger und ostpreussischen Freilebens! Warum verschweigt die Presse der Linken das, warum gleitet sie bisher hinweg über die erbsgeradeinliche Haltung im württembergischen Zentrum? Vermutlich, weil sie sich ihrer Sache sehr sicher fühlt!

Über die große deutsche Bewegung gegen Wilson und die Reichstagsmehrheit liegen heute folgende Drahtmeldungen vor:

#### Die deutsche Vaterlandspartei an den Kaiser, Hindenburg und Michaelis.

Königsberg i. Pr., 10. Sept. (Priv.-Tel.) Die Gründer der deutschen Vaterlandspartei in Königsberg richteten an den Kaiser, Generalfeldmarschall von Hindenburg und den Reichstanzler Dr. Michaelis folgende Telegramme:

An Seine Majestät den Deutschen Kaiser

Hoches Hauptquartier.

Ihrer Majestät werden die unterzeichneten Ostpreußen eifrigst wünschen die in Königsberg am Tage von Sedan vollzogene Gründung der deutschen Vaterlandspartei. Es gilt das Deutsche Reich, das Euch Majestät unvergleichlicher Herr Großvater geschenkt, und des Reiches Weltstellung, das Euch Majestät, den Stürmen des Weltkrieges und immer noch Unverwundbar zum Trost zu erhalten und einer sicheren, segensreichen Zukunft entgegenzuführen. Nur für die Dauer des Krieges befristet, will die deutsche Vaterlandspartei alle vaterländischen Kräfte ohne Unterschied der politischen Parteistellung zusammenfassen. Im festen Vertrauen auf Euer Majestät Führung und die herrlichen Taten von Deer und Flotte wollen wir eine Stütze sein einer starken kaiserlichen Politik, die uns zum Siege führt. Der Sieg allein kann uns den rechten Frieden bringen. Eingedenk der Hebelwirkungen ihrer Vorarbeit und als diejenige Provinz, die unter dem rüberischen Einfluß des Feindes am Schwersten gelitten, darf Ostpreußen sich als bereiten ansetzen, einen Beitrag an das deutsche Volk zu leisten, das es in diesem ihm aufzunehmenden Teufelskampf wirtschaftlich, militärisch und politisch bis zum äußersten ausbehart, bis wir den Feind zum Frieden gezwungen haben. Entfesselt von nie erlöschender Dankbarkeit für die landesväterliche Fürsorge, die Euer Majestät unserer schwachen Provinz bei der Stellung der ihr durch den Krieg gefolgten Wunden so hochherzig erwies, erneuern wir das Gelübde unerschütterlicher Treue und Vaterlandsliebe!

An Generalfeldmarschall von Hindenburg

Hoches Hauptquartier.

Ihrer Majestät, dem Weltkrieger Ostpreußen die in Königsberg am Tage von Sedan erfolgte Gründung der deutschen Vaterlandspartei. Nur für die Dauer des Krieges begründet, will sie alle vaterländischen Kräfte ohne Unterschied der politischen Parteistellung zusammenfassen.



# Aus Stadt und Land.

## Mit dem X ausgezeichnet

Karl Pfeifer, Damenfrisier, F 4, 18, bei einem Ref.-Anst. Mitglied bei den letzten Kämpfen vor Verdun.

### Souffige Auszeichnungen.

Die Badische höhere Merdientmedaille erhielt Fahrer Joseph Hess, früher Hausmeister der Hochschule für Kunst.

### Angestellten-Versicherung.

Nachstehendes wird uns von dem hiesigen Ortsausschuß der Angestellten-Versicherung mitgeteilt: (Gesellschaft Heinrich-Langstraße 31, Sprechstunden Montags und Donnerstags abends von 8-10 Uhr.)

#### 1. Selbstversicherungs-Entscheid.

Das Direktorium macht immer wieder darauf aufmerksam, daß bei den Anträgen auf Selbstversicherung die gestellten Fragen nicht vollständig beantwortet und die geforderten Anlagen nicht beigelegt werden. Die Ortsausschüsse werden daher gebeten, die Anträge auf ihre Vollständigkeit nachzuprüfen und sie dann direkt an die Reichsversicherungsanstalt weiterzugeben.

Der hiesige Ortsausschuß bittet hiermit alle Antragsteller diesem nachzukommen, damit die häufigen Verzögerungen vermieden werden.

#### 2. Entscheidungen des Oberlandesgerichts.

Ein Kolonialwarenhandl. der täglich etwa zwei Stunden für eine kaufmännische Firma gegen ein monatliches Entgelt von 60 Mark Buchführungsbücher ausstellt, ist versicherungspflichtig nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes. (Nr. 216.)

Ein Registrator und Klavierpieler in einem Musikspieltheater, dem die Klavierbegleitung und das Singspiel der Herrschaften der von den Filmfabriken aufgestellten gedruckten Partituren obliegt, ist nicht versicherungspflichtig im Sinne des Gesetzes. (Nr. 215.)

Der Oberjäger eines Sägewerks, der unter der Oberleitung des Geschäftsinhabers die Maschinen zu beaufsichtigen, die gesamte nach den Bestellungen zusammenzusetzen hat und daneben außerdem den Arbeiter genosse, wenn auch dem Holzverkauf noch beizulegende Aufsichtsbefugnisse besitzt, ist versicherungspflichtig nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes. (Nr. 218.)

Warenabnehmerinnen in einem Bekleidungs-Geschäft, welche die von den Fabrikanten gelieferten Waren zu prüfen haben, ob Stoff und Zusätze den Bestellungen entsprechen, sind als Handlungsgehilfen im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes versicherungspflichtig, auch wenn sie in manchen Fällen die Ware nachzubereiten haben. (Nr. 220.)

Der Kellermeister einer Bierbrauerei, der mit bis zu 25 von ihm zu beaufsichtigenden Arbeitern unter Oberaufsicht des Brauereimeisters das Reinigen von Fässern im Lagerkeller, das Abziehen, das Filtrieren und die Ausgabe von Bier zu besorgen und den Bierausgang zu notieren hat, ist versicherungspflichtig. (Nr. 222.)

Ein Angestelltenverhältnis wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß die Angestellte seit einer Reihe von Jahren als Waise im Haushalt des Arbeitgebers aufgenommen ist. Sie ist versicherungspflichtig, wenn sie als Handlungsgehilfin tätig ist und neben freiem Unterhalt ein monatliches Entgelt von 20 Mark erhält. (Nr. 224.)

Die Turnlehrerin eines Turnvereins ist nicht versicherungspflichtig, selbst wenn sie nicht nur erkrankenden Personen, sondern auch schulpflichtigen Kindern Turnunterricht erteilt. (Nr. 225.)

Ein Berichterstatter, der für eine Zeitung Berichte über Verhandlungen und dergl. liefert, für die Zahl der nach dem Abschluß der Schriftleitung benutzten Seiten bezahlt wird und ebenso, wie die Schriftleitung, jederzeit die Geschäftsverbindung abbrechen kann, ist nicht versicherungspflichtig. (Nr. 228.)

Als „an sich versicherungspflichtig“ im Sinne des § 1 der Bestimmungen über die Versicherungspflicht von Angestellten für Beschäftigungen während des Krieges vom 30. September 1916 sind nur solche Beschäftigungen, welche zwar ihrer Art nach unter § 1 Abs. 1 des Gesetzes fallen, aber wegen eines 5000 A übersteigenden Jahresverdienstes der Versicherungspflicht nicht unterliegen. (Nr. 229.)

#### III. Entscheidungen des Rechtsanwaltschusses.

Zur Verneinung einer Krankheit als Ersatzsache nach § 51 Ziffer 3 braucht durch die Berufstätigkeit des Angestellten nicht unmittelbar unterbrochen zu sein, sofern nur die Krankheit zum Beginn der Krankheit aufreht erhalten ist. (U. 277/16. Ausgang.)

Wenn der Arbeitgeber Gelder des Angestellten, die nachweislich zur Vergütung der Arbeit dienen, als Sparguthaben annimmt und daraus ein 4 Prozent Zinsen nach demjenigen Prozentsatz verzinst, den er als Schuldzins an seine Aktionäre verteilt, so haben diese 4 Prozent übersteigenden „Zuschüssen“ keinen versicherungspflichtigen Charakter. Sie sind als Entgelt für die Abgabe des Sparguthabens, nicht als Vergütung für die Dienste des Angestellten, anzusehen. (U. 280/15.)

Verdunkelung. Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit im badischen Schmalzgebiet da und dort heroorgewirkte höhere Inflationskraft der heimischen Wirtschaft, deren Fortschritt auch weiterhin zu erwarten ist, besonders in Industriegebieten, muß bis zu weiterer

die Straßenbeleuchtung auf das notwendige eingeschränkt werden. Ferner müssen die Lichter in den Schaufenstern, Wirtschaften und Wohnungsfenstern durch dicke Vorhänge oder Abdeckungen abgedunkelt werden. Es ist Pflicht eines jeden, in seinem eigenen und öffentlichen Interesse bei der Durchführung dieser Schutzmaßnahmen mitzuwirken.

**\* Ausdehnung der Schweißpflicht.** Der Heilortretende kommandierende General des 14. Armee-Korps hat seine durch Verordnung vom 12. April d. J. festgesetzte Schweißpflicht ausgedehnt auf alle Personen, die in militärischen oder sonstigen Betrieben und bei großen Behörden (z. B. Polizeibehörden, Kommunalverwaltungen, städtischen Bedienstetenen) beschäftigt sind, wo sich Gelegenheit zur Kennzeichnung im vaterländischen Interesse ergeben zu haltende Dinge bieten.

**\* Gewerbe- und Handwerkervereine.** Am Sonntag konnte der hiesige Gewerbe- und Handwerkerverein auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Am voranst. Sonntag fand die Eröffnung der von den badischen Handwerkskammern veranstalteten Ausstellung der Kleinwohnungs-Einrichtungen statt.

**\* Der Verband badischer Grund- und Hausbesitzervereine** hat an die badische Regierung eine Eingabe über die Herabsetzung der Eigenschaftsverkehrssteuer gerichtet. Schon im Jahre 1914 hatte der Verband in einer Eingabe an die Landstände darauf hingewiesen, daß durch die Eigenschaftsverkehrssteuer in den badischen Städten, die Eigenschaftsverkehrssteuer, das Anlagekapital erhöht und die Mietpreise gesteigert werden. Die zweite Kammer hat daraufhin in einem Antrag die Herabsetzung erlucht, sie möge den Landständen eine Vorlage machen, welche dem Eigenschaftsverkehr Gleichstellungen durch willkürliche Besteuerung oder Herabhebung der diesen Verkehr belastenden Steuern bringt. Da eine solche Vorlage der Regierung noch nicht zugekommen hat, so bittet der Verband, den badischen Grund- und Hausbesitzervereine die Regierung darum, den badischen Landständen in tatsächlicher Weise eine Vorlage zur willkürlichen Besteuerung oder Herabhebung der Eigenschaftsverkehrssteuer zu machen. Er betont dabei, daß eine solche Besteuerung oder Herabhebung dieser Steuer gerade jetzt von großer Wichtigkeit wäre, weil während der Kriegszeit sich die Lage der Hausbesitzer in den Städten noch viel ungünstiger gestaltet hat. Auch an die Landtagsabgeordneten hat der Verband das Ersuchen gerichtet für eine Herabhebung der Verkehrssteuer einzutreten zu wollen.

**\* Verein für Volksbildung.** Unsere Mitglieder sind zu dem am nächsten Freitag abend um 8 Uhr im Wiener Restaurant - C 1, 10 - um 8 Uhr im Deutschen Handlungsgehilfen-Club zu dem von dem Vorstand des Reichstagsabgeordneten Felix Rarquist über Deutschland im Weltkrieg gehaltenen Vortrage eingeladen. Wir können den Besuch nur empfehlen.

**\* Herabsetzung der Obstschäufelpreise?** Der Beirat der Landesobstverwertung trotz in Karlsruhe zu einer Sitzung zusammen. H. „Karlsruh. Ztg.“ hat er eine Herabsetzung der Obstschäufelpreise beschloffen.

**\* Gegen die hohen Traubenweinst-Preise** in der Pfalz ist das bayer. Staatsministerium des Innern wenigstens im Friedelsheimer Kreis schon eingegriffen. Dieser Verkauf zu M. 111 die 40 Liter Traubenweinst fand vor der amtlichen Bekanntgabe des Beginns der Notverkaufspreise in diesem Orte statt. Er ist gemäß § 8 der Bundesgesetzordnung deshalb verboten und nichtig. Aber was hilft dies? Nach den in den anderen Orten, wo die Weine bereits begonnen hat, ergelien Preisen wird dieser Betrag im Friedelsheimer Kreis voraussichtlich überschritten werden. Nur durch Preisreduzierungen der unglücklichen Verwertung der 1917er Gewächse können.

### Vergnügungen.

**\* Mannheimer Künstlerkater „Apoll“.** Heute wird „Die Teufelskugel“ zum letzten Male gegeben. Morgen Mittwoch findet die bereits angekündigte Wahlratswahlvorstellung zugunsten der Pensionisten des Wehrdienstes in der Pfalz statt. Diese Vorleistung ist zugleich die letzte Vorleistung der Sommerferien, in der sich eine Anzahl der Künstler, wie die Damen Selders, Groll, Kroll und die Herren Langner, Pöschel und Töhl, verabschieden werden. Zur Aufführung kommen zum letzten Male „Die Landkrieger“ mit Gefangenen und sonstigen Einlagen im 2. Akt, zu denen sich eine Anzahl unserer Mitglieder des Hoftheaters (Lebenswächter) Walle beteiligt haben. Der Weltmarkt dieser Vorleistung kommt der Wahlratswahl der deutschen Bühnenschauspieler zugute. In den Wochen werden durch die Künstler und Künstlerinnen Postkarten und Stimmgen verkauft werden. Es wäre zu wünschen, daß diese Veranstaltung sich eines ähnlichen Erfolges erfreuen dürfte, damit den Mitarbeiter bei Künstlerkater dadurch eine Freude bereitet würde, daß sie den Wahlratskassen einen ansehnlichen Beitrag überweisen könnten.

### Spielplan des Großh. Hof- u. National-Theaters Mannheim

	Hof-Theater	Noues Theater
11. Septemb. Dienstag	Abonnement A Mittlere Preise Der Postillon von Louisaumont Anfang 7 1/2 Uhr	
12. Septemb. Mittwoch	Abonnement B Kleine Preise Pommes d'Or Anfang 7 1/2 Uhr	
13. Septemb. Donnerstag	Abonnement D Kleine Preise Mitt dem Feuer spielen Anfang 7 1/2 Uhr	
14. Septemb. Freitag	1. Vorstellung für Vorstellungsbillette Härensams Tochter Anfang 8 Uhr	
15. Septemb. Samstag	Aelter Abonn. Kleine Preise Alt-Heidelberg Anfang 7 Uhr	
16. Septemb. Sonntag	Abonnement C Hohe Preise Die Fiedemann Anfang 6 1/2 Uhr	Der Raub d. Sabinerinnen Anfang 8 Uhr

Ihres Volkes, die Zukunft ihrer Kinder, beschlossen wird. Was die erste Frau lesen lernte, traf die Frauenbewegung in die Welt. sagt Marie von Ebner-Eschenbach. Durch Lesen lernte die Frau denken, durch Denken handeln, auch diesmal im speziellen Fall der sächsischen Frau. Die neue, selbstbewußte, gut geordnete sächsische Fraue, die erhaltenden Bräutchen wackelnderer Volkswirtschaft brauchen die Frauen zum Denken und Handeln.

Die Besten unter ihnen sind nun herangezogen, bemüht, Gesinnungsgenossen zu gewinnen.

Die Politisierung der Frauen ist in allen Ländern den Weg über die soziale Arbeit gegangen, nur wüßige Untertänigkeit der Teilhaber kann ein Gegenstand konstruieren zwischen dem Denken der Frauen nach politischen Rechten und weiblich-mütterlichen Pflichten. Das politische Streben weitaus der meisten Frauen ist vielmehr tief verankert gerade im weiblichen sozialen Gefühlsinn, quillt aus der Aufbebung gegen soziales Unrecht, dem Wunsch, eine Gefühlsgebung herbeizuführen, die dieses ausgleicht, Schäden verhilft, Schwache hilft.

Die Not des eigenen Volkes machte es den sächsischen Frauen klar, daß die Stelle ihrer Weiblichen Untertänigkeit nicht nur mit dieser befristet werden kann. Der Kampf gegen Verelendung, Ausbeutung, Unwissenheit, Verwahrlosung, Trunksucht, Völler, Verbrechen, Kinderarbeit und Kindersterblichkeit konnte nicht glücken, solange dem Feminismus so verächtliches andachte, daß die meisten, sobald sie zu einem Wohlstand gelangten, sich weichen, die sächsischen Frauen vorzubringen, ihre Herkunft zu verleugnen. So entstanden die vielen Herkules eines Neoplatonismus, das ein Neoplatonismus wurde, und über die Weiblichen und Franzosen gleichermaßen spotteten.

Der französische Geist einer grenzenlos oberflächlichen, meist häßlichen Unterwürfigkeit ist auch der bedeutendste Gegner der wirklichen Kultur der sächsischen Frau bürgerlicher Schichten. Das Französischsprachen, das sie bei sonstiger Unwissenheit aus dieser Erhebung mitbrachte, lähmt ihr ausweichend, um sich hoch über den sächsischen Frauen und Familienmitgliedern stehend zu danken. Die religiöse Ausbeutung letzterer Literatur in französischer Sprache machte die des niederländischen Schrifttum mit seinen schmerzlichen, ersten Werken ungenießbar. Von Frauenbüchern für die Weltmeinheit mußte sie hungern. Das endemische Reich der Dämonen der Bandenarbeiter, das Hungerleiden der Industriellen und das jammervolle der Preußenkassen (auch diese Schicht rekrutiert sich, trotz ihres französischen Antriebes, in hohem Maße aus sächsischen

### Mittwoch, 12. September, gelten folgende Marken:

**Preis:** Für je 700 Gramm die Kreutzmarke und Zuckermarke Nr. 2. **Butter:** Für ein Viertel-Pfund die Marke 79 in den Verkaufsstellen 101-111 auf Rundensteine. **Eier:** Für ein Viertel-Pfund die Marke 87 in den Verkaufsstellen 211-400 auf Rundensteine. **Eier:** Für 1 Kilo (100 Pfg.) die Marke 87 in den Verkaufsstellen 101-108. **Indes:** Für je 200 Gramm die Zuckermarke 38 und 39 in den Kolonialwarengeschäften 1-740 auf Rundensteine. **Kartoffeln:** Zum Verkauf für 5 Pfund die Lieferungsabteilung A der Kartoffelmärkte 45 und der Zuckermarke 38, sowie die Weichselmarken. **Zur Befreiung bis spätestens Mittwoch abend die Befreiungsabteilung der Kartoffelmärkte 45 und der Zuckermarke 40, sowie die Weichselmarken.** **Deutsche Fleischwaren (kein Verkauf):** Für 2 Stück (das Stück 5 Pfg.) die Kugelmets Lebensmittelmarke W 2 in den Kolonialwarengeschäften 1-740 auf Rundensteine. **Wagen- und Futtermilch:** Für 1 Liter die Marken 5-8. **Rundensteine Milch:** Für jede Dausballung 1 Dose fond, geanderte Rohmilch zu 1,20 M., oder 2 Pakete Trockenmilch (auf 1,10 M.) gegen die Hausballungsmarke 38 in den Verkaufsstellen für Butter und Eier 101-108. **Kinderernte (bestehend in Sellberg-Geb.-Mehl, Schweizer Kindermehl in Dosen, Ockerflocken und Ockerflocken in Paketen):** Zur Befreiung bis Mittwoch, den 12. September abend die Marke G der Marke für Kinderernte für 2 Pfund in den Kolonialwarengeschäften und Trockenmilch. Die Befreiung wird auf die Marke H derselben Marke erfolgen. Die Marke H ist vom Geschäftsinhaber abzunehmen und dem Verkäufer zurückzugeben. **Abkühlung der letzten Flaschen von sterilisierter Milch.** Die letzten 5 Literflaschen, die sterilisierte Milch enthalten, werden von den Butte- und Eierverkaufsstellen jetzt wieder zum Preise von 10 Pfg. für die Flasche zurückgenommen. Die Verkaufsstellen haben die zurückgekauften Flaschen bei H. Böhmmer, Seebühl, Wiesenbühlstr. 8, abzugeben. **Städt. Lebensmittelamt.**

Unsere Verkaufsstellen Weiden 101 auf Weiteres geschlossen. Städtische Verkaufsstelle F 2, 5, 6.

Eder ist unerlässlich. Geht in Holz-Sandalen, oder laßt eure Kinder während der warmen Jahreszeit barfuß gehen! Tragt Holz-Sohlen! Sport an Schuhen und Stiefeln! Schont eure Lederschuhe für den Winter! Städtische Verkaufsstelle F 2, 5, 6.

Gewinn die Röhrenabfälle. Bewahrt sie vor Verfall. Ihr Recht dadurch mehrere Viehstreuwerke. Bringt sie zu den Annahmestellen der Mannheimer Müll-Verwertung oder selbst, der Gasfabrik, in der Geschäftsstelle, wo und wann sie eingebracht werden können. Die Annahmestellen sind geöffnet: 10-12 Uhr: am Marktplatz neben Zoo, Ecke Wühlhühnerstraße. 14-18 Uhr: in der Wühlhühnerstraße. Montag, Mittwoch, Samstag. Umfänglich 4: Jeden Tag (Annahme von fest, festen Klammern wie Papier, Lumpen, Metalle, Kerzen, Flaschen, Gummi, Anoden, Kohlen). **Glühbirnen-Verkauf (Sonderverkauf):** Montag, Mittwoch und Samstag. Die Kommission der Mannheimer Müll-Verwertung: Geschäftsstelle: O 7, 9. Telefon über Rathaus.

### Aus Ludwigsbafen.

**\* Übertragung des Landtags.** Durch königliche Verordnung ist der Bayerische Landtag, der durch königliche Verfügung vom 28. März 1917 bis auf weiteres vertagt worden war, auf Freitag, den 28. September einberufen worden.

### Aus dem Großherzogtum.

**\* Weinheim, 10. Sept.** Wegen des Ausbruchs der Ruhr sind durch Verfügung des hiesigen Gesundheitsamts die hiesigen Schulen heute bis auf weiteres geschlossen worden.

**\* Wargau (Albia), 9. Sept.** Eine Geheimschwärze, die man schon lange auf der Spur war, ist hier ausgebrochen worden. Die Wargauer wurde H. Witzel, Anwalt, im Hotel „Schönheit“ zu nachlässigen Stunden betriebe. Ein auf Teil des Fleisches soll nach Karlsruhe gewandert sein. Eine größere Menge Rindfleisch, Schinken und Schweinefleisch wurde beschlagnahmt.

**\* Weinheim, 7. Sept.** Die Frau des schon längere Zeit in englischer Gefangenschaft befindlichen Landwirts Anker auf dem Ruchhof fuhr beim Einrücken auf dem Weichhof in den späten Nachmittags, welche der Frau tief in den Leib drang. Wegen des starken Widerstandes konnte man ihn nicht herausziehen und die Frau hat ein qualvolles Leben.

**\* Badenweiler, 6. Sept.** In unserem prächtig am Fuße des Mannes gelegenen allerbekanntesten Schwabwaldkurort hat sich die Kurzeit 1917 als die beste seit Kriegsausbruch gestaltet. Es sind jetzt noch fast alle Villen und Pensionen besetzt. Das hat der gesamten umliegenden Wohnbevölkerung in genügender Weise die Verpflegung sichergestellt werden. Die nahebei befindliche, welche ganz zu Traubenweinsten benutzt wird, leidet zur Winterzeit über, während welcher die turdlichen Einrichtungen, wie Parkanlagen, Kurhaus und Kurmüll, im Gange gehalten werden und so auch für unsere Wintergäste komfortabel und Unterhaltungsmöglichkeiten gesichert sind. („Oberbairischer Anzeiger“)

### Das Erwachen der sächsischen Frauen.

Von Adele Schreiber, kurzelt Brüssel.

Sächsische Frauen — wer dachte ihrer ehedem anders, als so wie in uns verfahrenen auf den Westerbildungen der sächsischen Frauen. Die sächsischen, lebensfrohen, weisheitlichen Frauen, die die erste Kunst und heiligen Sinnengenuß zu verschmelzen verstanden.

Besteht entfassen sich noch Einzelne der Frauen der sächsischen Frauen, mit ihren Heilblumen, liebendsten Tüllhäuten oder Spitzenarbeiten von Brügge, die unermüdet über ihre Pflichten gebogen, für Hungerlöhne all die Wunderwerke schufen, um Schande der Weiblichen. Im übrigen dachten sie nie an sächsischen Volk, an sächsische Frauen. Wir brauchen nicht die sächsischen Frauen, die uns so sehr französisch schienen, zu vier anderen von einem germanischen Stamme bezogen war, und somit dieses Volkes war selbst bei sozialen Zusammenstößen nie die sächsischen Frauen unter der drückenden Last des Elends zusammenzubrechen und der letzten Unwissenheit, dem hohen Prozentsatz an Unwissenheit und der natürlichen Folge — höchste Ausbeutung, niedrige Löhne, höchste Kindersterblichkeit, von dem Variablen von vier Millionen inmitten eines Staates, dessen höchste industrielle Werte wirtschaftlichen Erfolgs die Welt in Erstaunen setzten.

Freize können wir das Problem „Frauen“. Wir erleben es nicht, wie das sächsische Volk, dessen nationale Aderstrahl und Höchsteigung erreicht hat, sich erhebt über eine Fremdbestimmung, nicht umgeben von der Deutschen, sondern die die Fremdbestimmung des eigenen Landes, den Druck der ein Einfluß und Geld überferten wirtschaftlichen Willens.

Die Frauen — Selbstverwaltung und Rechtsprechung in eigener Sprache, Gleichberechtigung bei der Befehung von Ämtern, gleiche Berücksichtigung in Volk- und Mittelschulbildung, in Fortbildung, Fach- und Hochschule — alles mehr als Selbstverwaltung, wenn in einem Lande über vier Millionen von Frauen es nicht um die eigenen Angelegenheiten, sondern über die Angelegenheiten des eigenen Landes, den Druck der ein Einfluß und Geld überferten wirtschaftlichen Willens.

Die große politische und kulturelle Bewegung unserer Tage erhebt die Frauen mit — sie glauben es einfach nicht mehr, daß es ihnen angeht, was über ihr Land und ihre Heimat, das Wohl



Offene Stellen

Für das Direktionsbüro einer großen Maschinenfabrik wird zum möglichst baldigen Eintritt

eine gebildete Dame als Stenotypistin usw. gesucht. In Frage kommen nur erstklassige Kräfte

und werden solche, die Töcherschulbildung besitzen, Hoff stenographieren können und möglichst auch Debattenschrift beherrschen, gebeten, ausführliche schriftliche Bewerbungen mit Bild unt. K. M. 432 an die Geschäftsstelle ds. Bl. einzureichen.

Wir suchen einen zuverlässigen, militärfreien Herrn als

Geschäftsführer

zum baldigen Eintritt.

Es können nur solche Bewerber berücksichtigt werden, welche in Mühlenbetrieben mit Erfolg tätig waren und mit der kaufm. u. techn. Leitung vertraut sind. Bauländer Nährmittelwerke G. m. b. H. Adelsheim (Baden).

1 Oelextraktmeister

1 Heizer

1 Laborantin

finden Stellung.

A. Kaufmann Söhne, Mannheim-Industrieafen.

Fahrstuhlführer- oder Führerin

per sofort gesucht. S. Wronker & Co., Mannheim.

Lehrling

mit guter Schulbildung. Suchstellen unter B. D. 153 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stenotypistin

in Stenographie und Schreibmaschine durchaus gewandt, ins badiſche Oberland gesucht. Bewerberinnen unter B. C. 153 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gesucht werden weibliche Personen

zum Instandsetzen von Pelzmänteln. Näheres zu erfragen Kassenvverwaltung der Kraftfahr.-Ers.-Abt. 3, in der Waldhofsſchule in Waldhof.

Maschinenschreiberin und Stenotypistin

für technische Korrespondenz zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermines erbeten an

Gebrüder Hemmer, Maschinenfabrik, G. m. b. H., Ladenburg-Mannheim.

Fräulein oder Frau

handelt bei gewissenhafter leichter Arbeit, hat auch Rechnungen anzufertigen und Aufsicht zu führen.

Stellung

Erforderliche Kenntnisse werden angelehrt. Selbstgeschriebene Angebote unter E. Z. 55 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige Garnierinnen

für unser Putz-Atelier gesucht. Warenhaus Kander, G. m. b. H.

Mehrere tüchtige Putzfrauen

per sofort gesucht. S. Wronker & Co., Mannheim.

Ein. brav. Mädchen

für 2 Ver. auf 1. Okt. gef. 0844a P. 7, 15. Baden.

Ordnent. Mädchen

zu 11. Familie gef. 0835a C. 2, 3. 1. Tr.

Sackstopferinnen

ges. M. Kälter, G. 7, 17. Subverfäſſige Waſch- und Putzfrau ſofort geſucht.

Aufsicht

über 2 Kinder einige Stunden des Nachmittags übernimmt, wird mit Angabe der Vergütung geſucht. Verſändliche Anfr. bei Frau Guenther, Hoſenwaſcherei, 1. L. 19. 0826

Frau f. Monatsdienſt

In erfragen Friedr. Dierſch, 4. 2. Tr. 0868

Ein Mädchen

tauglicher für leichte Arbeit geſucht. Bauer, E. 5, 1.

Ca. 150 Kisten

einmal gebraucht, in der Größe von 105 x 75 x 65 cm hat abzugeben: Rheinische Schuhfabrik, Langstr. 23-27 Telefon 1605.

Gebrauchte guterhaltene Laden-Regale u. Theken

sowie 1 Registrierkasse

billig zu verkaufen. Zu erfragen im Laden M 5, 3.

Oelgemälde

darunter Kop. „Eitel der Weiden“ von Bödlin. Gr. 2,15 x 2,65 m mezzogr. Bild zu verk. 0777a L. 7, Sa, 1. Stad.

1 geb. Hebelbank

verſchied. Schreinerwerkzeuge, ſowie ein gebrauchtes, mech. Kinderſchiffchen zu verkaufen. 0796a Waldparſtr. 27, IV.

Badewanne

ſehr neu zu verk. 0820a Huanenſtr. 11, part.

15 Tische und Stühle

aus Chaiſengarnituren zu verkaufen. 0818a Kuhnſtr. 10, 1. Stad.

Mabagoni-Erker

und Damensſchreibtisch zu verkaufen. Augustin, Anſang 7, Erdgeſt. 0832a

Schlafzimmer mit Federn

Badeeinrichtung, m. Kohlenofen nur an Privat. 0898a Huanenſtr. 68, 1. Stad.

2 geb. Handwagen

zu verkaufen. 0890a Pevpſtr. 03, 2. St., I.

Damenpelz

Garnitur, Stolan, Bluff und ſehr hübſch, neu, modern, ſch. ſch. abzugeben. A. A. G. 138a b. 0861a

Kauf-Gesuche

Für Arbeiterfamilien ſucht geb. gut erhaltene komplette Betten u. einzelne Teile zu angemessenem Preise. Kriegsunterstützungsamt Ludwigshafen a. Rh. Kaiser Wilhelmſtraße 16.

Sack-Lumpen, Packtücher, Papier, Alteisen, Flaschen

wie alles andere Altmaterial soweit keine Beschlagnahme vorhanden, kauft zu hohen Preisen

Adolf Buka, Dalbergstraße 7, Telefon 194

Brückenwage

Tragkraft 5-8 St., zu verkaufen geſucht. 0792a Albr. Meſſerſchmid K 3, 8.

Gebrauchter Suppenwagen

zu kaufen geſucht. 0816a H. 2, 07, 1. St. links.

Piano

von Privat zu kaufen geſucht. 0858a J. 11, 2. St. rechts.

Vermietungen

B2, 4 2. St. 4 Zimmer u. Küche ſofort an vermieten. 0859a

C4, 8 4. St. Wohnung 7 3. u. 2. St. 2. St.

C8, 7 2. St. ſchöne geräumige 6-7-Zimmerwohnung, auch für Büro geeignet, per ſofort zu vermieten u. verm. Näheres 2. St. 0800a

E3, 15 (Planken) 5 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zubehör weniggehälter ab 1. Oktober oder ſpäter zu vermieten. Näheres 2. Tr. 0867a

E5, 4 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, u. wozu 5 Aufſt. auf Grundst. Wob. Küche, Verordnt. entſpr. Spielplatz u. Keller, der ſofort zu vermieten. Näheres. Emil Dierſch, E. 7, 21. Ja 209

F6, 3 3-Zimmer ſofort an vermieten. 0794a

P2, 7 4. Stad. ſchöne 4-Zimmer u. möbl. Zimmer per 1. Okt. an v. 0837a

Laurentiusſtraße 6 2. u. 1. u. Küche u. 0819a

Rheinamſtr. 42 5. Stad. Wohnung, 3 oder 4 Zimmer zu vermieten. In erfr. im 2. Stad. 0784a

Großes leeres Zimmer am Blödelstein ſofort zu vermieten. 0785a Huanenſtr. von 5-7 Uhr

Mittag- u. Abendloch 3 Frau, guten Mittag- und Abendloch zu haben. 0827a F. 4, 15, 2. Tr. 2. Stad.

Privat-Mittagsloch 2 Frauen, möbl. an gut zu haben. 0847a F. V. 78 a. b. 0847a

Miet-Gesuche

Gut möbl. Zimmer auf einige Tage in der Woche geſucht. 0810a Angeb. unt. F. K. 65 an die Geschäftsstelle.

2 Zimmer und Küche

(Nähe Teilerſtr.) geſucht. Geſchäftl. Angeb. unter E. W. 52 an die Geschäftsstelle. 0757a

3-Zimmerwohnung

in der Oberstadt, Schweltingervorstadt oder Othobad in gutem Hause per bald zu mieten geſucht. Geſchäftl. Angeb. unter F. Q. 71 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 0816a

Wohn- u. Schlafzim.

zu mieten geſucht. Gefirigt u. Telefongelegenheit erwünſcht. Angeb. mit Preisangaben u. F. L. 65 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 0816a

Zimmer

mit elektr. Licht von beſ. Herrn geſucht. Mögl. ſt. Licht. Zentralheizung notwendig. Angebote unt. F. U. 75 an d. Geschäftsstelle.

ſchön möbl. Zimmer mit elektr. Licht u. etwas Koſtgelegenheit. Angebote mit Preisangaben unter F. O. 00 an die Geschäftsstelle.

Ruh. Dame ſucht ſauberes möbliertes Zimmer per ſofort. Raſe D. 1. Preisangeb. u. F. T. 74 an die Geschäftsstelle. 0840a

3 od. 4 Zimmerwohn.

in der Nähe Katernſtr. auf den 1. Oktober geſucht. Angebote unter F. S. 70 an die Geschäftsstelle. 0847a

3-Zimmerwohnung

Stellung und Magazin ſofort zu mieten geſucht. Deimlich Arco, Gärtnereiſtr. 10. 0001a

Möbliertes Wohn- u. Schlafzim.

von junger Dame per ſofort, am liebsten mit Verpflegung, geſucht. 0790a Angebote u. F. B. 37 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Vermischtes

Der menſchenfreundliche Herr, der am Donnerstag Abend den an der Faltſchelle Waldhofſtraße (Waldhof) verunglückten Herrn transporthierte, wird um Angabe ſeiner Adreſſe gebeten. 0855a J. Gutmann Wittenſtr. 12.

Herr, in Begleitung eines Anhebers der Sanſon ab 8 Uhr an der Baſt vor O. 7. braun 0840a

seidenen Schal

aufgeh. wird gebeten, denſelben bei Walter, Wittenſtr. 4, pt. abzugeben.

Herrl. Herbstausſtahlung

in Vießbrunn im Oberrhein, St. König Penſion ſucht, (gütliche, geſuchte Lage am Wald, ſchöne Villa, gute Verpflegung. u. Beſitzer L. Saal, u.

Frisier-Modelle

für einige Stunden am Tage geſucht. 0801a In erfr. bei Schmitz, P. 2, 7, 1. Stad. rechts.

Bess. Dame

ſucht in dieſer Angelegenheit. Angebote unter A. P. 100 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 0006a

Nähmaschinen

u. Nähſtühle von Inſel, Kaufmann G. Dreher, Kronprinzenſtr. 58. Verkaufte gerät. 010a

Hohlraumhäherei

ſofortige Bedienung. D. 10a Koch, O. 7, 24.

Sonntagstouren

Beim Verſtehr Ausfluh an gleich entſprech. Herrn von vornehmer Beſtimmung Angebote unt. D. O. 19 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Sofort gute Ehege für

Widwen von 6 Jahren geſucht. 0817a Angeb. u. F. S. 08 an die Geschäftsstelle.

Erbitten Angebot auf

10 Wagen Flekten- oder Klefern-Sägemehl

franko ſüdd. Station. Geb. Boser G. m. b. H. Spedition, Mannheim Tel. 723. Telagr.-Abr.: Boser

Kranke Stiefel?

ſo bringen Sie dieſelben nach der 0850a

Schuhsohlerei H 4, 22

1. Stad.

Heirat

Staatsbeamter, Ende 30er Jahre, 6300 Mark Einkommen, ſucht häuſlich erzogene Frau kennen zu lernen, zw. 0838a

Heirat

Verſchwiegenheit Ehrenloſe, Widw. 20 Jahre, geſucht. 0816a

Wer beteiligt ſich an engl.-franzöſ. Unterricht?

75 Pf. pro Stunde. Ang. unter Y. L. 100 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 229a

Verloren

Goldene Damenuhr Sonntagfrüh von Kuffenring nach Hauptbahnhof verlor. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieſelbe gegen gute Belohnung in S. 5, 19, portiererei abzugeben. 0774a

Geldverkehr

Wer leiht 150 Mark gegen monatliche räntf. Rückzahlung und hohe Zinsen. Zuſchriften unt. E. M. 07 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 08130

Lagerverwalter. Größere Organisation sucht für sofort oder spätestens 1. Okt. d. Js. einen Tüchtigen Lagerverwalter der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Ausführliche Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche usw. unter A. D. 128 an die Geschäftsstelle.

Kontokorrent-Buchhalter (in). Für ein zuverlässiges Arbeiten gesucht ist, sofort einzuſtellen. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüche erbeten unter A. T. 143 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

„MURECK“ Mode u. Reklamekunst Prinz Wilhelmstraße 12. Wir suchen für sofort

1. Buchhalter (Herrod. Dame) selbständige, zielbewusste Arbeitskraft

II. Dame aus gutem Hause thätig und gewandt, Vertrauensstelle, zur Leitung unserer Arbeitstube. Schriftl. Angeb. m. Lebenslauf, Referenzen, Gehaltsanspr., Photographie, sofort erbeten.

Geübte Packer werden einſtellt. Rheinische Schuhfabrik, Langstraße 23/27.

Eine grössere Anzahl Sattler für Heimarbeit oder zur Arbeit in meiner Fabrik zum möglichst baldigen Eintritt gesucht.

L. Ritgen, Karlsruhe i. B. Rohrlieger, Schlosser werden für Ausführung von Montagearbeiten

Zellstoff-Fabrik Waldhof Mannheim-Waldhof für längere Zeit geſucht. Weidungen bei Obermonteur Stuge, Zellstoff-Fabrik Waldhof, Spiritusabteilung.

Jungen Mann als Vertretter für Personen-Konto in G. n. Süddeutsche Kabelwerke, Neckarau.

Wir suchen: Zimmerleute u. Bauarbeiter für kriegswichtige Bauten. Verpflegung auf der Baustelle, nahe gelegene Unterkunft.

Gebr. Rank Baustelle Mischsalzsilos Oppau bei Ludwigshafen a. Rh.

Gärtner gesucht für Garten und Centralheizung. A. Fasig, Herderstraße 34.

Zweite Friseurin die im Endbieren und Haararbeiten bewand. ist. Handl. Stellung bei 0834a Emil Schroder, E. 3, 15

Damenputz Kaufmädchen u. Lehrmädchen (für Verkauf) gesucht. J. Zauber Radl.

Lehrmädchen für technische Korrespondenz zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermines erbeten an

Gebrüder Hemmer Maschinenfabrik, G. m. b. H., Ladenburg-Mannheim.

Fräulein oder Frau handelt bei gewissenhafter leichter Arbeit, hat auch Rechnungen anzufertigen und Aufsicht zu führen.

Stellung Erforderliche Kenntnisse werden angelehrt. Selbstgeschriebene Angebote unter E. Z. 55 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige Garnierinnen für unser Putz-Atelier gesucht. Warenhaus Kander, G. m. b. H.

Mehrere tüchtige Putzfrauen per sofort gesucht. S. Wronker & Co., Mannheim.

Ein. brav. Mädchen für 2 Ver. auf 1. Okt. gef. 0844a P. 7, 15. Baden.

Ordnent. Mädchen zu 11. Familie geſucht. 0835a C. 2, 3. 1. Tr.

Sackstopferinnen ges. M. Kälter, G. 7, 17.

Subverfäſſige Waſch- und Putzfrau ſofort geſucht. 0805a War Joſephſtr. 4, 2. St.

Eine Frau welche die über 2 Kinder einige Stunden des Nachmittags übernimmt, wird mit Angabe der Vergütung geſucht. Verſändliche Anfr. bei Frau Guenther, Hoſenwaſcherei, 1. L. 19. 0826

Frau f. Monatsdienſt In erfragen Friedr. Dierſch, 4. 2. Tr. 0868

Ein Mädchen tauglicher für leichte Arbeit geſucht. Bauer, E. 5, 1.

Gärtner gesucht für Garten und Centralheizung. A. Fasig, Herderstraße 34.

Zweite Friseurin die im Endbieren und Haararbeiten bewand. ist. Handl. Stellung bei 0834a Emil Schroder, E. 3, 15

Damenputz Kaufmädchen u. Lehrmädchen (für Verkauf) gesucht. J. Zauber Radl.

Lehrmädchen für technische Korrespondenz zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermines erbeten an

Gebrüder Hemmer Maschinenfabrik, G. m. b. H., Ladenburg-Mannheim.

Fräulein oder Frau handelt bei gewissenhafter leichter Arbeit, hat auch Rechnungen anzufertigen und Aufsicht zu führen.

Stellung Erforderliche Kenntnisse werden angelehrt. Selbstgeschriebene Angebote unter E. Z. 55 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige Garnierinnen für unser Putz-Atelier gesucht. Warenhaus Kander, G. m. b. H.

Mehrere tüchtige Putzfrauen per sofort gesucht. S. Wronker & Co., Mannheim.

Ein. brav. Mädchen für 2 Ver. auf 1. Okt. gef. 0844a P. 7, 15. Baden.

Ordnent. Mädchen zu 11. Familie geſucht. 0835a C. 2, 3. 1. Tr.

Sackstopferinnen ges. M. Kälter, G. 7, 17.

Subverfäſſige Waſch- und Putzfrau ſofort geſucht. 0805a War Joſephſtr. 4, 2. St.

Eine Frau welche die über 2 Kinder einige Stunden des Nachmittags übernimmt, wird mit Angabe der Vergütung geſucht. Verſändliche Anfr. bei Frau Guenther, Hoſenwaſcherei, 1. L. 19. 0826

Frau f. Monatsdienſt In erfragen Friedr. Dierſch, 4. 2. Tr. 0868

Ein Mädchen tauglicher für leichte Arbeit geſucht. Bauer, E. 5, 1.

Gärtner gesucht für Garten und Centralheizung. A. Fasig, Herderstraße 34.

Zweite Friseurin die im Endbieren und Haararbeiten bewand. ist. Handl. Stellung bei 0834a Emil Schroder, E. 3, 15

Damenputz Kaufmädchen u. Lehrmädchen (für Verkauf) gesucht. J. Zauber Radl.

Lehrmädchen für technische Korrespondenz zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermines erbeten an

Gebrüder Hemmer Maschinenfabrik, G. m. b. H., Ladenburg-Mannheim.

Fräulein oder Frau handelt bei gewissenhafter leichter Arbeit, hat auch Rechnungen anzufertigen und Aufsicht zu führen.

Stellung Erforderliche Kenntnisse werden angelehrt. Selbstgeschriebene Angebote unter E. Z. 55 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige Garnierinnen für unser Putz-Atelier gesucht. Warenhaus Kander, G. m. b. H.

Mehrere tüchtige Putzfrauen per sofort gesucht. S. Wronker & Co., Mannheim.

Ein. brav. Mädchen für 2 Ver. auf 1. Okt. gef. 0844a P. 7, 15. Baden.

Ordnent. Mädchen zu 11. Familie geſucht. 0835a C. 2, 3. 1. Tr.

Sackstopferinnen ges. M. Kälter, G. 7, 17.

Subverfäſſige Waſch- und Putzfrau ſofort geſucht. 0805a War Joſephſtr. 4, 2. St.

Eine Frau welche die über 2 Kinder einige Stunden des Nachmittags übernimmt, wird mit Angabe der Vergütung geſucht. Verſändliche Anfr. bei Frau Guenther, Hoſenwaſcherei, 1. L. 19. 0826

Frau f. Monatsdienſt In erfragen Friedr. Dierſch, 4. 2. Tr. 0868

Ein Mädchen tauglicher für leichte Arbeit geſucht. Bauer, E. 5

